

**Fachausschusssitzung „Bau, Verkehr, Umwelt und Häfen“  
des Stadtteilbeirates Gröpelingen  
vom 04.11.2015**

**Protokoll**

**Sitzungsort:** Ortsamt West  
Waller Straße 99, 28219 Bremen

XII/05/15

**Beginn:** 18.30 Uhr                      **Ende:** 20:30 Uhr

**Anwesend sind:**

Herr Dieter Adam	Frau Kristina Michaela Kruse
Frau Helga Ebbers	Frau Ute Pesara-Krebs
Herr Hannes Grosch	Frau Christina Vogelsang
Herr Rolf Heide	

**An der Teilnahme sind verhindert:**

Herr Stefan Kliesch

---

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/04/15 vom 01.10.2015**

**TOP 3: Entwicklung von Fahrradstraßen im Stadtteil Gröpelingen**  
**dazu:** Wilhelm Hamburger / SUBV

**TOP 4: a) Sachstand Brachfläche Im Weinberge**  
**dazu:** Dr. Matthias Bonkowski / Sozialwerk der Freien Christengemeinde  
Bremen e.V.

**b) Sachstand Baugebiet Ritterhuder Heerstraße**  
**dazu:** Frau Gerda Kothe / Immobilien Bremen

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**

**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**

Nichtöffentlich:

**TOP 7: Entscheidungen in Bauangelegenheiten und Stellungnahmen**

---

**TOP 1: Beschluss der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird nach Ergänzung folgender Punkte unter TOP 5 und 6 genehmigt:

- Demontage gegenstandslos gewordener Verkehrsschilder im Stadtteil
- Sitzbänke Grüne Dockstraße
- Stadtteilbudget

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr. XII/04/15 vom 01.10.2015**

Das Protokoll wird unter Korrektur des nachfolgenden Sachverhaltes genehmigt:

Zu TOP 3 („Denkmalgeschützter Wohnkomplex Breitenbachhof“): Eine Realisierung der angesprochenen 25 neuen Wohnungen im Dachgeschoss des Breitenbachhofes wird nach Angaben des Referenten momentan zurückgestellt.

**TOP 3: Entwicklung von Fahrradstraßen im Stadtteil Gröpelingen**

Herr Hamburger ist verhindert, der Sachverhalt wird auf einer der nächsten Sitzungen behandelt.

**TOP 4:****a) Sachstand Brachfläche Im Weinberge**

Eine Sachstandsfrage zu diesem Thema wird zu späterem Zeitpunkt im Fachausschussplenum wieder aufgerufen.

**b) Sachstand Baugebiet Ritterhuder Heerstraße**

Frau Kothe teilt auf schriftlichem Wege mit, dass hierzu zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Änderung zu verzeichnen sei.

Die im Lageplan blau gekennzeichneten Flächen (Anlage) werden für Einfamilien- und Doppelhäuser zur Ausschreibung gebracht. Aufgrund der Anzahl der möglichen Wohneinheiten erscheint es geboten, auf der bestehenden Fläche auch sozialen Wohnungsbau zu realisieren (in der Anlage rot eingezeichnet).

Mit dem Senator für Bau wurde vereinbart, dass hier keine Etagenwohnungen entstehen sollen. In erster Linie ist vorgesehen, entlang der Ritterhuder Heerstr. Reihenhäuser zu errichten.

IB befindet sich hierzu derzeit mit der Stadtplanung im Abstimmungsprozess über die Anordnung der Stellplatzflächen für diese Gebäude. Weitere Problemstellungen wie bspw. um den ruhenden Verkehr sind gleichermaßen noch nicht gelöst.

Der FA nimmt von den Ausführungen Kenntnis.

**TOP 5: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten**Demontage gegenstandslos gewordener Verkehrsschilder im Stadtteil:

Es wird aus der Mitte des Fachausschusses angemerkt, dass es im Stadtteilgebiet zahlreiche Verkehrszeichen gibt, die ihrem Funktionsverlust zum Trotz noch nicht durch das Amt für Straßen und Verkehr (ASV) demontiert worden sein sollen. Da von Seiten des ASV offenbar kein behördeninterner Mechanismus in Lauf gesetzt wurde, der die zeitnahe Demontage sicherstellt, verständigen sich die FA-Mitglieder darauf, entsprechende Schilder zu melden, damit das Ortsamt dem ASV diesbezügliche Rückmeldung geben kann.

Sitzbänke Grüne Dockstraße

Nach kurzer Aussprache spricht sich der Fachausschuss im Nachgang einer Ortsbegehung desselbigen Tages dafür aus, drei der vier Sitzbänke am Denkmal „Zur Schicht“ (Einmündung Grüne Dockstr. in die Lindenhofstr.) entfernen zu lassen. Die vierte soll zunächst auch demontiert werden, mit dem Ziel, diese in erneuertem Zustand im Frühjahr 2016 aufzustellen.

Die Maßnahme trägt vielfältigen Beschwerden aus der Anwohnerschaft Rechnung. Danach bildeten die Sitzbänke einen Anlaufpunkt für die örtliche Alkoholikerszene, von der eine beständige Belästigung für Anwohner und Passanten ausging. Das Ortsamt sichert zu, den Beschluss an den UBB weiterzuleiten.

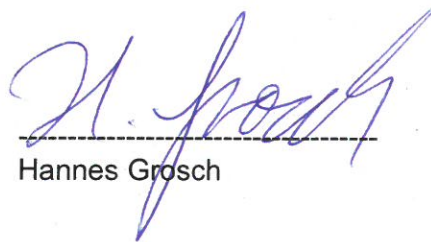
**TOP 6: Mitteilungen des Amtes/Verschiedenes/Aussprachebedarf**Stadtteilbudget:

Der FA diskutiert, ob eine Überlegung, dem Beirat das Verfügungsrecht der stadtteilbezogenen Budgets der senatorischen Behörden zur entsprechenden Verwendung zu übertragen, sinnvoll erscheint.

Einerseits wird zu bedenken gegeben, dass mit dieser Änderung eine ortsnähere und transparentere Entscheidungsstruktur einherginge. Kritisch hingegen wird angemerkt, dass sich die Fachbehörden der Entscheidungslast für die lokale Daseinsvorsorge entledigen würden, wenn sie diese dem Beirat auferlegen.

Vorsitz/Protokoll:

Fachausschussprecher:

-----  
Ingo Wilhelms-----  
Hannes Grosch

Anlage

